



**JOHANNA HEYNA  
MARIA STEVELMANN**

c/o RAe Lenz und Johlen  
Kaygasse 5, 50676 Köln  
Telefon 0221 / 97 30 02 – 25  
FAX: 0221 / 97 30 02 – 22

Köln, den 31. Oktober 2006

Liebe Sponsorinnen und Sponsoren,

nachdem wir nun aus dem schönen Kenya zurück sind und viele bewegende Momente erleben durften, haben wir eine Foto-CD gefertigt, die diesem Schreiben beigefügt ist. Nachstehend eine kurze Erläuterung unserer Unternehmungen:

Zunächst dürfen wir uns an dieser Stelle im Namen der Kinder und Leiter/-innen des Waisenhauses Children Village in Maweni sowie der Kinder des Kindergartens/Vorschule in Msambweni (Ukunda) mit Pater Angelo von der St. Joseph Church (Ukunda) nochmals ganz herzlich für die großzügigen Sach- und Geldspenden bedanken.

Die oben genannten Häuser bzw. Personen werden weder vom Staat noch von Hilfsorganisationen unterstützt. Es sind ausnahmslos freiwillige Helfer/innen, die sich um die Weiterbildung, Kleidung, Essen etc. dieser Kinder, dessen Eltern und zum großen Teil auch deren Verwandtschaft durch AIDS verstorben sind – kümmern.

Pater Angelo übergaben wir unsere gesammelten Seh- und Lesebrillen mit einer kleinen Geldspende; er gibt diese weiter an eine Augenklinik in Kwale, die unentgeltlich mittellose alte Menschen und Waisen behandelt.

Des Weiteren haben wir einen Waisenjungen (Jamal, ca. 12 Jahre alt), der - apathisch am Straßenrand lag - zum Diani Hospital gebracht und dort die Kosten für Untersuchungen und Medikamente übernommen. Die Diagnose war akute Hepatitis B und als Medikament hierfür wurde „Lamivudin“ verordnet.

Leider lässt u.a. die Logistik in diesem schönen Land sehr zu wünschen übrig, so dass wir allein für die Strecke nach Maweni (bei Malindi) für ca. 100 km auf Straßen (die durch die vielen tiefen Löcher sicher nicht als solche zu bezeichnen sind) fast 4,5 Stunden Fahrzeit benötigten.

Die Häuser bzw. Hütten, die wir ohne der tatkräftigen Hilfe unserer beiden Guides niemals gefunden hätten, liegen mitten im Busch, wo keine Straßen bzw. Wege hinführen. Vor Ort

konnten wir den erbärmlichen Zustand sehen, unter welchen Umständen diese Menschen leben. Trotz all dieser miserablen Lebensbedingungen haben diese Menschen – besonders die Kinder -, das Lachen und ihre Herzlichkeit nicht verlernt. Wir sind sehr, sehr herzlich empfangen worden und durften am Unterricht teilnehmen. Die Kinder haben nicht nur in ihrer Sprache (Umgangssprache ist Kiswaheli, Landessprache englisch) vorgetragen, sondern auch in englischer und deutscher Sprache.

Danach wurden die Sachspenden der Leiterin Helen übergeben, die im Anschluss hieran mit unseren beiden Guides und dem Fahrer die dringend benötigten Lebensmittel-Einkäufe wie z.B. Mais, Reis, Bohnen, Zucker, Mehl, Öl, Petroleum/Spiritus beschafften. Auch besorgten wir für die Kinder Hustensaft in verschiedenen Apotheken, Schulhefte und Bleistifte en Masse; ein Gästebucheintrag wurde ausdrücklich gewünscht, welchen wir gerne vorgenommen haben.

Nun, dies war ein kleiner Überblick, an wen und für welchen Zweck wir Ihre Spenden verwendet haben.

Mit beiliegender CD möchten wir Ihnen einige Eindrücke über Land und Leute in Kenya vermitteln und hoffen sehr, dass Ihnen die Fotos gefallen werden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass einige Bilder nicht so toll geworden sind; wir geloben Besserung!

Über Ihre ev. Rückfragen freuen wir uns und verbleiben

mit herzlichem Dank von Allen für Alles!



Ihre

Maria Stevelmanns und

Hanni Heyna

P.S.:

Weitere Spenden, insbesondere Geldspenden für dringend benötigte Schuluniformen- und Gebrauchsgegenstände sowie für Grundnahrungsmittel und Medikamente nehmen wir selbstverständlich sehr gerne entgegen!